

Orangefarbene Diamanten – warmes Feuer

In der Aurora Collection, einer weltberühmten Sammlung naturfarbener Diamanten, fehlt einzig ein rein orangefarbener Diamant – einfach, weil keiner gefunden werden konnte. Das zeigt, wie selten orangefarbene Diamanten ohne jede Nebenfarbe sind. Dagegen enthält die Sammlung, die aus insgesamt 260 Farbdiamanten besteht, 24 orangefarbene Diamanten mit einer Nebenfarbe.

Als im Jahr 2003 in der Ausstellung „The Splendor of Diamonds“ die seltensten und wertvollsten Diamanten der Welt präsentiert wurden, war der orangefarbene Pumpkin Diamond unter diesen sieben ausgewählten Juwelen. Doch diesen Oktober wurde im südafrikanischen Johannesburg ein Rohdiamant verkauft, der dem Pumpkin Konkurrenz machen dürfte.

Reines Orange

Die meisten Diamanten, die von Diamantprüflabors ein reines Orange bescheinigt bekommen, haben eher schwache bis gemässigte Farbsättigungen. Daher ist die Farbe Fancy Vivid Orange des Pumpkin Diamond so besonders. Die Bezeichnung „Vivid“ drückt in Zertifikaten von GIA die höchste Stufe der Farbintensität aus.

Orange als Hauptfarbe

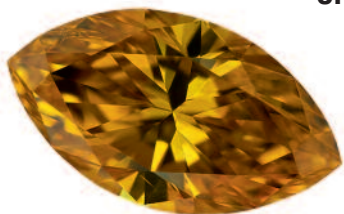
Bei dunkel orangefarbenen Diamanten findet man meistens Braun als Nebenfarbe. Das muss jedoch kein Nachteil sein, denn Braun kann dem Orange eine schöne Farbtiefe verleihen. Fast genauso häufig kommt Gelb als Sekundärfarbe bei orangefarbenen Diamanten vor. Gelb kann die Intensität von Orange noch verstärken. Da die Grenzen zwischen Gelb und Orange fließend sind, ist Gelb als Nebenfarbe oft schwierig festzustellen. Manchmal meint man grüne Nebenfarbe wahrzunehmen. Diese Farbwirkung wird durch Fluoreszenz hervorgerufen.



Fancy Tief Bräunlich Orange, im Besitz der Dominik Kulsen AG. Bilder: www.studio34.de

Orange als Nebenfarbe

Braune und gelbe Diamanten – auf dem Markt am häufigsten – haben oft Orange als Nebenfarbe. Sehr dunkle Brauntöne werden auch als Cognacfarben bezeichnet, weil sie häufig ein orangefarbenes Feuer haben. Gelben Diamanten gibt Orange einen warmen, goldenen Farbton.



Fancy Intensiv Orange Gelb, im Besitz der Dominik Kulsen AG.

Farbursachen

Stickstoffatome im Kristallgitter des Diamanten, die Anteile des Lichts absorbieren, sind die häufigste Farbursache bei Diamanten überhaupt. Sie sind für die häufigste Tönung beziehungsweise Färbung bei Diamanten verantwortlich, nämlich Gelb: von einem schwachen gelblichen Ton bis zu einem satten Fancy Yellow.

Eine tief gelbe bis orangene Farbe kommt fast immer bei solchen Diamanten vor, die sogenannten Einzelstickstoff enthalten. Von Einzel-

stickstoff spricht man, wenn ein einzelnes Stickstoffatom ein einziges Kohlenstoffatom des Diamantkristalls ersetzt: Dies sind Typ-Ib-Diamanten. Im Gegensatz dazu Typ-Ia-Diamanten, die Stickstoffatome in Gruppen enthalten. Die vereinzelt Stickstoffatome bewirken eine Absorption im blauen und im ultravioletten Bereich des Lichtspektrums. Rein orange Farbe ist oftmals nicht in dominant Typ-Ib-Diamanten zu beobachten, sondern in gemischten Typen mit relativ wenig Einzelstickstoff und starker Absorption bei 480 nm (sog. „480 nm Bande“). Bisherige Forschungsergebnisse deuten darauf hin, dass diese Bande einem Sauerstoffdefekt zugeschrieben werden kann.

Berühmte orangefarbene Diamanten

Der Pumpkin Diamond:

Als einer der grössten rein orangefarbenen Diamanten der Welt gilt der 5,54 Carat schwere Pumpkin Diamond (Fancy Vivid Orange). „Pumpkin“ ist das englische Wort für Kürbis – der Diamant verdankt seinen Namen sowohl seiner kürbisähnlichen Farbe als auch seiner voluminösen Form: Er ist im Cushion Cut geschliffen. 2003 war der Pumpkin im Washingtoner Smithsonian's National Museum of Natural History zu sehen. Dort wurden erstmals die sieben wertvollsten und seltensten Diamanten der Welt zusammen präsentiert.

Fancy Vivid Orangefarbener Rohdiamant:

Im Oktober stand im südafrikanischen Johannesburg der Rohdiamant zur Auktion, der dem Pumpkin Konkurrenz machen könnte. Dieser 7,52 Carat schwere Diamant mit Potenzial zur Lupenreinheit, wurde für 1,33 Millionen US-Dollar verkauft. Heno Kruger, der Verkaufsleiter des Bergwerkunternehmens Namakwa Diamonds Ltd., sagte, dass der erzielte Preis seine Erwartungen deutlich überstiegen habe. Dies weist auf die Knappheit eines Produktes hin, nach dem es eine deutliche Nachfrage gebe.



Noch namenlos und von höchster Qualität. Bild: Namakwa Diamonds Ltd.

Gabriele Gollwitzer, Certified Diamond Grader (HRD)

Info
Dominik Kulsen AG
Postfach 2033, 8401 Winterthur
Telefon 052 212 24 40
Telefax 052 212 24 41
info@dominikkulsen.com
www.dominikkulsen.com

Quellen:

The Fancy Color Diamond Book, Eden Rachminov, 2009
Warum Diamanten farbig sein können, Thomas Hainschwang, 2008
Collecting and Classifying Coloured Diamonds, Stephen C. Hofer, 1998
Fancy-Color Diamonds, Harvey Harris, 1994